

Eltern fordern Fortbildungszwang für Lehrer in den Ferien

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Juni 2018 17:12

[Zitat von Wollsocken80](#)

Diese Zeit [= Schulferien] ist für uns lediglich "unterrichtsfrei" und darüberhinaus kann man in den Schulferien die gesetzlich geregelte Anzahl an Urlaubstagen beziehen.

Moin,

wenn wir mal ganz platt auf die gesetzlichen 30 Tage Urlaub abheben und ich mir die ganzen Schulferien mit irgendwelchen Zusatzaufgaben zupflastern soll, dann will ich im Gegenzug aber auch den Urlaub dann nehmen können, wann ICH es will. Es wurde ja auch schon in der Privatwirtschaft geregelt (Bundesurlaubsgesetz §7), daß die Wünsche des Arbeitnehmers Vorrang haben. Selbst bei begründeten Betriebsferien (wäre ja bei uns gegeben: Schüler nicht anwesend), muß die Hälfte des Urlaubsanspruch frei durch den Arbeitnehmer geplant werden dürfen und eben nicht vom Arbeitgeber vorgegeben.

Will sagen: Im Sommer brauche ich keinen Urlaub, dann ist es auch hier schön. Ich würde meinen kompletten Urlaub gerne so ab Mitte Januar bis Ende Februar nehmen und dann in den warmen Süden abhauen, wenn hier das Wetter unterirdisch ist. 